

Protokoll
der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung
an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt im Sommersemester 2020

Datum: 09.06.2020
Zeit: 14:00 Uhr
Ort: Stiftungssaal O.0.01

Protokollkonzeption durch Franziska Nikodem

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
7. Wahl der Referentin oder des Referenten für das Kulturreferat
8. Bericht des Vorsitzes
9. Bericht des Wirtschaftsreferats
10. Bericht der Referentinnen und Referenten
11. Bericht der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter
12. Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen
13. Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreterinnen und -vertretern
14. Anträge
15. Allfälliges

Geänderte Tagesordnungspunkte

TOP 15 wird zu TOP 16.

TOP 15 neu: Diskussion zur Durchführung der nächsten Universitätsvertretungssitzung

Übersicht Anträge/Beschlüsse/Wahlen:

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Schriftführung | 12 pro; einstimmig |
| 2. Genehmigung der geänderten Tagesordnung | 12 pro; einstimmig |
| 3. Genehmigung des letzten Protokolls | 12 pro; einstimmig |
| 4. Wahl einer Referentin für das Kulturreferat | 12 pro; einstimmig |
| 5. Zustimmung der Änderung des Jahresvoranschlages | 13 pro; einstimmig |
| 6. Genehmigung des Corona-Fonds | 13 pro; einstimmig |
| 7. Genehmigung des Jahresabschlusses | 13 pro; einstimmig |
| 8. Abstimmung Entsendungen/Wahl/Abberufung
von Studienvertreterinnen und -vertretern | 13 pro; einstimmig |
| 9. Antrag auf adäquaten Abstand zwischen Prüfungsterminen | 13 pro; einstimmig |
| 10. Antrag auf Stärkung der Rechte von Studierenden der
Risikogruppe Covid-19 | 13 pro; einstimmig |

TOP 1 Begrüßung

Simone Singh begrüßt alle recht herzlich, eröffnet die 1. ordentliche UV im Sommersemester 2020 um 14:04 Uhr und erklärt die Sicherheitsmaßnahmen aufgrund von Covid-19, die während der Sitzung einzuhalten sind.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die Einladung zur UV wurde am 25.05.2020 versandt. Simone Singh stellt somit die ordnungsgemäße Einberufung fest.

TOP 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Simone Singh begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare und stellt die Anwesenheit wie folgt fest:

PLUS

Markus Offermanns

Julius Wolff

Camille Zaccaria

Marius Adolph

Franziska Schütz (nicht anwesend) Ersatz: Francesco Dutkiewicz

Friederike Borger (ab 14:30)

AG

Markus Baurecht

André Kuß

Florian Kornek- Goritschnig (nicht anwesend) Ersatz: Julian Geier

VSStÖ

Simone Singh (Sitzungsführung)

Lukas Koch

Lyalya Abdullayeva

Julia Kelz (nicht anwesend) Ersatz: Fabian Grabner

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 4 Wahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers

André Kuß von der AG wird von Simone Singh vorgeschlagen. Franziska Nikodem vom ÖH Sozialreferat wird die Protokollkonzeption vornehmen und sich danach mit André Kuß abstimmen.

Antrag 1: Schriftführung

Simone Singh bittet um Abstimmung darüber, dass die UV Herrn André Kuß mit der Schriftführung betrauen möge.

Ergebnis der Abstimmung

12 pro einstimmig

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Markus Offermanns bittet um Ergänzung der TO durch den Punkt: Diskussion zur Durchführung der nächsten UV.

Simone Singh schlägt vor, diesen TOP als TOP 15 einzufügen und den TO Punkt Allfälliges als TOP 16 anzuführen.

Antrag 2: Genehmigung der Tagesordnung

Simone Singh bittet die UV, die geänderte Tagesordnung wie vorgelesen zu genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung

12 pro einstimmig

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Markus Offermanns bittet darum, zukünftige alle Protokolle wieder auf die Website der ÖH Klagenfurt/Celovec zu stellen. Simone Singh verspricht, dies weiterzuleiten.

Antrag 3: Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung

Simone Singh stellt den Antrag, die UV möge das Protokoll der letzten Sitzung genehmigen.

Ergebnis der Abstimmung

12 pro einstimmig

TOP 7 Wahl einer Referentin oder eines Referenten für das Kulturreferat

Simone Singh schlägt Regina Steinberger als neue Referentin vor und bittet um zwei Freiwillige zur Auszählung der Stimmzettel. Markus Offermanns und Francesco Dutkiewicz melden sich dafür.

Ergebnis der Wahl:

12 pro einstimmig

Sitzungsunterbrechung: 14:25 – 14:30 um die Referentin hereinzuholen.

Da Regina Steinberger nicht mehr anwesend ist, wird ihr das Ergebnis via Text-Message mitgeteilt. Friederike Borger meldet sich mit 14:30 anwesend.

TOP 8 Bericht des Vorsitzes

Simone Singh gibt zu Beginn einen kurzen Rückblick auf den von der Corona-Pandemie erzwungenen Lockdown Anfang März:

- Mitte März mussten alle Veranstaltungen abgesagt werden
- Verbindung mit Rektorat wurde aufgenommen– Hinweis auf guten Kontakt und Austausch
- Geplante Maßnahmen, Anfragen und Aktionen dauerten aufgrund der vielen Unsicherheiten länger als erwartet
- Studienvertretungen wurden kontaktiert, um den Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden zu verbessern

Simone Singh gibt an, dass die Rückmeldungen aller Studienvertretungen positiv waren und gibt anschließend einen Überblick über Errungenschaften, Umsetzungen und Aktionen der ÖH, die trotz der Schließung der AAU stattfanden:

- Zugang zu Büchern aus der Bibliothek wurde ermöglicht
- Lernräume in der Bibliothek sind wieder geöffnet
- Rückerstattung bzw. Eintausch von Parkkarten wurde durchgesetzt
- Ständiges Aussenden von Informationen an Studierende via Newsletter, Facebook und Co.

- Wiederöffnung des Service Centers
- Aufstockung des Härtefonds gemeinsam mit der AAU auf 40.000€ (jeweils 20.000€)

Die Kommission des Härtefonds tagt einmal pro Woche. Bis jetzt wurden 10.000 € ausbezahlt.

- Unterstützung der Unterschriftenaktion der Bundes-ÖH „Flatten the fees“
- Teilnahme Kirschblütenlauf zugunsten der Kinderkrebshilfe
- Aufruf zur Teilnahme am Projekt „Fire for Water“ und Verdoppelung des gesammelten Betrages
- Umfrage zur Onlinelehre in Absprache mit dem Vizerektorat
- Alternativen zu Praktikum wurden festgelegt
- Einsatz für die Anerkennung von Sozialen Diensten in der Corona-Zeit in Form von ECTS
- Einsatz für alternative Prüfungsformen für Studierende der Risikogruppe

In Gesprächen mit der Vizerektorin für Lehre in Bezug auf alternative Prüfungsformen für Studierende, die zur Risikogruppe gehören, wurde folgendes festgelegt: Remote-online Prüfungen müssen angeboten werden, außerdem darf eine gleichwertige mündliche Prüfung angeboten werden. Studierende können darauf bestehen, die Prüfung in einem separaten Raum vor Ort abzulegen. Auch der Abstand zwischen den Prüfungen wurde besprochen. Das Vizerektorat bittet um konkrete Beispiele. Simone Singh schlägt hier einen Austausch mit den Studienvertretungen vor.

Markus Baurecht ergänzt, dass Studierende, deren Prüfungstermine verschoben wurden oder sie diese aufgrund von Covid-19 nicht wahrnehmen konnten, einen Antrag auf Erstattung der Studienbeiträge stellen können.

Lukas Koch bekräftigt noch einmal die Schwierigkeiten, die die aktuelle Situation auch für die ÖH mit sich brachte und ergänzt den Bericht noch um folgenden Punkt abseits von Corona:

- Digitales Pubquiz

Simone Singh erwähnt weiters:

- Online-Yogakurse
- Verhandlungen Kooperationsvertrag neu mit Rektorat laufen
- Neue regionale Merchandise-Artikel für mehr Sichtbarkeit geplant
- Gespräche mit der Stadt (Suchen nach Kooperationspartner für die Food-Card)

Francesco Dutkiewicz möchte konkrete Beispiele dafür, zu welchen Studienvertretungen Kontakt aufgenommen wurde. Dies waren laut Simone Singh Geschichte, Germanistik und Lehramt. Zudem wurden grundsätzlich alle Studienvertretungen mindestens zweimal von Seiten des Vorsitzes

kontaktiert. Francesco Dutkiewicz gibt an, dass die Studienvertretung Psychologie keine Mails erhalten hat und sich mehr Unterstützung seitens des Vorsitzes gewünscht hätte.

Camille Zaccaria bekundet Freude über die Teilnahme der ÖH an der Demonstration gegen Rassismus und Polizeigewalt am vergangenen Samstag und erkundigt sich nach dem Interesse der ÖH eigene Demonstrationen zu diesem Thema zu veranstalten, bzw. Kooperationen mit antifaschistischen Gruppierungen einzugehen. Simone Singh bedankt sich, gibt jedoch an, dass derzeit keine eigene Demonstration geplant ist. Grundsätzlich will sie sich aber gerne verstärkt für das Thema Rassismus einsetzen.

Markus Offermanns spricht nochmals das Thema der Studienvertretungen an und möchte wissen, wie die zukünftige Kooperation und Koordination mit den Studierendenvertretungen aussehen soll. Insbesondere jetzt, wo es um die Verbreitung der neuen Informationen bzgl. Prüfungen geht und es vermehrt zu Fragen und Problemen kommen kann. Simone Singh gibt an, dass derzeit eine Rundmail rausgehen soll, um Fragen zu sammeln und diese dann beantwortet an alle weiterleiten zu können.

Friederike Borger stellt eine Frage zur Verbesserung der aktuell schlechten Computer- Situation an der AAU. Laut Simone Sing wurde dies bereits beim Rektor angesprochen, jedoch gibt es bislang noch keine Änderungen. Des Weiteren erkundigt sich Friederike Borger danach, wie es mit dem nach wie vor unbesetzten Organisationsreferates weitergeht und ob dies nochmal neu ausgeschrieben wird. Simone Singh bejaht letzteres.

Marius Adolph bekundet im Namen der Studienvertretung Psychologie, dass sie mit Arbeit des Vorsitzes während Lock-down nicht einverstanden waren und sie sich mehr Unterstützung gewünscht hätten. In Bezug auf einen passenden Prüfungsmodus für Studierende der Risikogruppe war die Studienvertretung Psychologie sehr aktiv und würde nun gerne wissen, wo genau der Anteil des Vorsitzes bei dieser Arbeit lag. Weiters wünscht er sich ein klares Statement des Vorsitzes zur Anfrage bezüglich zukünftiger Kooperationen mit antifaschistischen oder ihnen nahestehenden Gruppierungen/Vereinen.

Marius Adolph erkundigt sich weiters nach Rechtmäßigkeit bezüglich Nichtbesetzung des Organisationsreferates. Verweist darauf, dass es laut Satzung nur 8 Wochen interimistisch besetzt werden darf und es anschließend einen UV-Beschluss für eine Verlängerung geben muss. Das Vorsitzteam stellt klar, dass das Referat nicht mehr interimistisch besetzt ist und somit in die

Zuständigkeit des Vorsitzes übergang. Marius Adolph merkt Unverständnis für die Ablehnung kompetenter Bewerberinnen und Bewerber für das Organisationsreferat an.

Simone Singh und Markus Baurecht stellen klar, dass die Gründe für Ablehnungen nicht an der Kompetenz der Bewerberinnen und Bewerber lag, sondern vielmehr daran, dass sie zu kurz einsetzbar gewesen wären aufgrund von Abschluss des Studiums. Des Weiteren hätte sich eine Person trotz mehrfacher Kontaktaufnahme nicht mehr gemeldet.

Simone Singh möchte noch kein Statement auf die Anfrage bezüglich denkbarer Kooperationen mit antifaschistischen oder ihnen nahestehenden Vereinen abgeben, sondern erst Gespräche führen. Auf die Frage bezüglich der Änderung der Prüfungsmodalitäten betont Simone Singh die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Studienvertretung und Vorsitz, um so mehr Druck auf die Universität (in dieser Angelegenheit auf das Vizerektorat für Lehre) ausüben zu können.

Julius Wolff kritisiert die mangelnde Kommunikation zwischen Vorsitz und den Studienvertretungen, vor allem in der Zeit des Corona-Lock-Downs. Sie als Studienvertretung Psychologie fühlten sich allein gelassen und bekamen zu wenig Unterstützung, um dem Anspruch, sich für die Studierende angemessen einzusetzen, gerecht werden zu können. Die Corona-Pandemie zog und zieht einen großer Mehraufwand für die Studienvertretungen mit sich.

Simone Singh betont, dass das Vorsitzteam sich tagtäglich engagiert, die Kommunikation jedoch aufgrund mangelnder Präsenz sehr schwierig ist. Es gibt auf Mails kaum Rückmeldungen. Sie fordert die Studienvertretungen auf, klar zu sagen, wenn und in welcher Form sie Unterstützung benötigen.

Markus Offermanns (PLUS) bittet um erneute Kontaktaufnahme zu den Studienvertretungen, da vieles sich seit der ersten Mail geklärt und geändert hat und nun neue Probleme/Schwierigkeiten entstanden sind. Vor allem hinsichtlich der Änderung der Prüfungsmodalitäten.

Simone Singh betont erneut, dass Studierende ständig via Newsletter über Änderungen und Neuerungen informiert werden. Zudem sei bereits ein neues Rundmail an die Studienvertretungen geplant.

Markus Baurecht weist auch seinerseits daraufhin, dass die Rückmeldungen auf versandte Emails leider sehr spärlich sind und er sich hier Verbesserung wünschen würde.

Sitzungsunterbrechung: 15:06 – 15:11

weitere Sitzungsunterbrechung: 15:11 – 15:16

TOP 9 Bericht des Wirtschaftsreferates

Stefan Wieser bringt 3 Anträge zur Abstimmung.

Es kam zu einer Änderung Jahresvoranschlag des laufenden Jahres. Auf Seite 1, Zeile 17: Auflösung von Rücklagen. Gestiegen um € 20.000. Dafür wurde auf Seite 6: Sozialtopf das Budget des Sozialtopfes um € 20.000 (Corona-Fonds) erhöht.

Antrag 4: Zustimmung der Änderung des Jahresvoranschlages

Stefan Wieser bittet um Zustimmung der Änderung des Jahresvoranschlages. Simone Singh bringt diesen zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung

13 pro einstimmig

Antrag 5: Genehmigung des Corona-Fonds

Stefan Wieser bittet um Genehmigung des Corona-Fonds in der Höhe von € 20.000. Simone Singh bringt den Antrag zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung

13 pro einstimmig

Jahresabschluss und Prüfbericht wurden am 25.02.2020 an alle UV- Mandatarinnen und Mandatare ausgesandt, im ServiceCenter aufgelegt und zudem online gestellt.

Antrag 6: Genehmigung des Jahresabschlusses

Stefan Wieser bittet um Genehmigung des Jahresabschlusses. Simone Singh bringt diesen zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung

13 pro einstimmig

Marius Adolph erkundigt sich nach einer Abschätzung der Budgetveränderungen durch die Corona-Situation. Stefan Wieser rechnet für dieses Jahr mit einem Plus, da keine Unipartys stattfinden werden. Jedoch wird sich dies im nächsten Jahr wieder ausgleichen, da mit einem Rückgang der Studierendenzahlen und somit der ÖH-Beiträge gerechnet werden kann.

TOP 10 Bericht der Referentinnen und Referenten

Einige Berichte wurden an den Vorsitz gesandt und ein Teil davon auch an alle Mandatarinnen und Mandatare weitergeleitet.

Kultur: Bericht wurde vorab an Mandatarinnen und Mandatare gesandt. Es gibt seitens der UV keine Fragen dazu.

Sozial: Schwerpunkt auf Beantwortung von Fragen von Studierenden (vor allem finanzielle Schwierigkeiten und Anfragen zum Härtefonds). Gute Kommunikation mit dem Service Center. Regelmäßiger Kontakt mit dem Familienservice bezüglich Audit familienfreundliche Hochschule. Leider musste der geplante Wandertag (Kooperation Sportreferat) abgesagt werden.

Bipol: Durchführung von Service- Learning – Veranstaltungen in Kooperation mit Caritas und Scol. Beratung von Studierenden (große Unsicherheiten auch bei Lehrenden aufgrund der ständig wechselnden rechtlichen Regelungen). Angedacht: Veranstaltung zu 450€ Jobs.

Frauen: Die Veranstaltung *Frauenbilder* zum internationalen Frauentag ist gut gelaufen. Der Wunsch auf Namensänderung des Referates wurde am 01.06.2020 eingereicht. Einige (online) Veranstaltungen sind im Juni geplant. Zudem Arbeit an Regenbogenparade und Betreuung des Instagram – Accounts. Vermehrte Beratungstätigkeit von Studierenden. Kritik an Durchführung der heutigen UV und Bitte um Statement bezüglich Benachteiligung der Covid-19- Risikogruppe wurde per Mail an Vorsitz gesendet.

Julius Wolff erkundigt sich nach einer Stellungnahme seitens des Vorsitzes auf diese Anfrage. Simone Singh verschiebt dies auf TOP 15.

Queer: Bericht wurde vorab an Mandatarinnen und Mandatare gesandt. Bericht wird auf Wunsch der UV dennoch vorgelesen. Einige Veranstaltungen mussten abgesagt werden, einige andere konnten und können jedoch online stattfinden: Netflix – Party, Cocktail-Night,

Queer-Quiz, ... Die letzte Zeit barg viele Herausforderungen, gleichzeitig wurde aber auch vieles gelernt. In Zukunft wird das Referat vermehrt auf Social- Media- Kanälen zu finden sein.

Matbe: 22 Schultermine absolviert, Teilnahme am FH Campus Day und an den ÖH-Info-Days, Führungswechsel (aktuell interimistische Besetzung durch Marina Striedinger und Anja Wachter). In der letzten Zeit lag der Fokus auf der Beantwortung von E-Mail – Anfragen.

Info: Zu Beginn Nachfrage (im Namen der Referentin) bezüglich nach wie vor nicht erhaltenen Zugangsdaten für den ÖH-Facebook-Account und dem Grund dafür. Simone Singh teilt mit, dass sie diesen mittlerweile hat und entschuldigt sich für die Verzögerung.

Der Fokus des Referates lag auf der Präsenz auf Social-Media. Es gab Probleme mit der Bestellung der Trinkflaschen. Die Produkte waren fehlerhaft, wurden zurückgesendet und über eine Preisreduktion wird verhandelt. Hinweis auf Podcast „Laut gehört“, erscheint alle 2 Wochen.

Gespol: Bericht vom Aufbau des Lehrpfades, der vom Parkplatzes bis zum Garten verlaufen wird, und der dazugehörigen Lehrveranstaltung, die genehmigt wurde. Erfreulich ist, dass sich ein neues aktives Gartenteam gefunden hat, das folgende Punkte berichtet: Erschaffung einer nachhaltigen Infrastruktur, Anlegen neue Beete, das Grabenprojekt musste aus Sicherheitsgründen eingestellt werden, Erbau eines neuen Torbogens, 2 Pflanzentürme wurden von den STW gesponsert und aufgestellt, Blumenspende, Renovierung und Ausbau des Gewächshauses im Gang, regelmäßige Treffen immer am Mittwoch ab 16:00. Viele neue Projekte geplant.

Sport: Bericht über die Stärkung der Kooperation mit dem USi und der Online-Präsenz durch das Teilen von Sport-Video, etc. Leider einige Absagen (Schitag, Tanzkurs, Wandertag, ...).

Keine weiteren Berichte.

TOP 11 Berichte der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter

Keine Berichte.

TOP 12 Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen

Geografie: Markus Offermanns berichtet von der Erstellung und der Absegnung des neuen BA Curriculums. Zusätzlich beschäftigte sich die Studienvertretung mit dem Problem der verpflichtenden Exkursionen, die aktuell nicht möglich sind. Durch den engen Austausch mit der Institutsleitung konnten Ausnahmeregelungen für Ersatzleistungen gefunden werden. Des Weiteren wird an Alternativen gearbeitet. Z.B.: Filmdatenbank, virtuelle Exkursionen, verstärkte Arbeit mit Drohnen. Lob von Vertretung der WiWi an die Studienvertretung Wirtschaft und Recht und jene der BWL.

Psychologie: Bericht wurde im Vorhinein an den Vorsitz gesendet und von Marius Adolph vorgelesen. Starke Beeinträchtigung der Arbeit durch Corona, daher lag der Fokus auf Service- und Vermittlungstätigkeiten für Studierende. Insbesondere auch Hilfe für Studierende der Covid-19 – Risikogruppe. Einrichtung eines *Cybertreffs* für Studierende, jeden Montag von 18-22 Uhr. Der Praktikumstag musste leider abgesagt werden und wird online nachgeholt. Unterstützung der Veranstaltung *Kritische Psychologie* mit €500 angedacht. Auf Antwort des Wirtschaftsreferates wird noch gewartet. Bitte an den Vorsitz, hier mal nachzufragen. Simone Singh verspricht, dies zu tun. Marius Adolph merkt an, dass die Thematik der Risikogruppe nicht allein Sache der/einer Studienvertretung sein kann und hier Engagement und Unterstützung des ÖH Vorsitzes notwendig ist. Simone Singh bedankt sich für den Beitrag.

Lehramt: Markus Baurecht berichtet, dass vorwiegend E-Mail-Anliegen bearbeitet wurden und auch hier Alternativen für Exkursionen gesucht und gefunden wurden. Die Studienvertretung beteiligte sich auch an der Einrichtung eines Lehramtstudiums in Graz (Südost-Verbund).

Es sind keine weiteren Studienvertretungen anwesend.

TOP 13 Entsendung/Wahl/Abberufung von Studienvertreterinnen und -vertretern

Die Listen werden im Raum an die Mandatarinnen und Mandatare verteilt und liegt im ÖH Service Center zur Einsicht auf.

Antrag 7: Abstimmung der Entsendungen/Wahl/Abberufung von Studienvertreterinnen und -vertretern

Simone Singh bringt den Antrag zur Entsendung/Wahl/Abberufung laut Zettel ein.

Ergebnis der Abstimmung

13 pro einstimmig

Sitzungsunterbrechung: 16:00 – 16:08

TOP 14 Anträge

Simone Singh bittet die PLUS darum, ihre Anträge selbst vorzustellen. Folgende Anträge werden gestellt:

1) Antrag auf adäquaten Abstand zwischen Prüfungsterminen

Francesco Dutkiewicz: Aktuell verstärkter Prüfungsaufwand für Studierende, ungenügend Abstand zwischen den Prüfungsterminen und daher Teilnahme an Prüfung mit passender Vorbereitungszeit nicht/kaum möglich. Die aktuelle Rechtslage ist hierfür ungeeignet. Die Festsetzung der Prüfungstermine hat laut Statuten so zu erfolgen, dass den Studierenden die Einhaltung der in den Curricula festgeschriebenen Studiendauer möglich ist. In der Satzung steht jedoch nicht, in welchem Abstand die vorgeschriebenen 3 Prüfungstermine pro LV zu erfolgen haben. Auch die SPL Psychologie hatte hierauf keine Antwort.

Die PLUS fordert, dass sich die UV – Mitglieder und insbesondere der Vorsitz der ÖH Klagenfurt in den jeweiligen Gremien dafür einsetzen mögen, dass ein adäquater Abstand zwischen zwei Prüfungsterminen derselben Lehrveranstaltung rechtlich festgelegt wird. Dieser Abstand soll auf mindestens 4 Wochen nach der Beurteilung der vorherigen Prüfung festgelegt werden.

Simone Singh hat das Thema bereits mit der Vizerektorin für Lehre besprochen. Diese bittet um konkrete Vorschläge seitens der ÖH. Sie schlägt vor, dieses Thema in fraktionsübergreifenden Treffen zu bearbeiten. Marius Adolph sieht Schwierigkeiten darin, konkrete Beispiele zu nennen. Es soll unabhängig davon eine Regelung gefunden werden und nicht erst an, wenn es zu Problemen kommt.

Markus Offermanns bittet darum, auch die Studienvertretungen in die Treffen miteinzubeziehen. Simone Singh schlägt hier das Versenden einer Rundmail zu.

Antrag 8: Antrag auf adäquaten Abstand zwischen Prüfungsterminen

Simone Singh bringt den von Francesco Dutkiewicz vorgetragene Antrag zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

13 pro einstimmig

2) Antrag auf Stärkung der Rechte von Studierenden der Risikogruppe Covid-19

Marius Adolph: Aktuelle Situation stellt erhebliche Mehrbelastung aller Studierenden dar. Insbesondere jener der Covid-19-Risikogruppe. Die Universität Klagenfurt wird diesem Umstand nicht gerecht und geht wieder zur Abhaltung von Präsenzprüfungen über. Um diese abzulegen müssen Studierende der Risikogruppe eine Haftungsfreizeichnungserklärung unterzeichnen. Es mangelt an alternativen Angeboten und Informationen zur Ablegung von Prüfungen. Die AAU zieht sich hier aus ihrer rechtlicher und moralischer Verantwortung.

Die PLUS fordert, dass sich die ÖH Klagenfurt und insbesondere der Vorsitz für die Stärkung der Rechte betroffener Studierenden einsetzt. Primär dafür, dass Prüfungen einfach zugänglich und alternative Prüfungsmethoden offen kommuniziert werden. Eine Teilnahme an Präsenzprüfung mit unterzeichneten Haftungsausschuss soll lediglich eine Alternative sein. Mittlerweile wurde die Unterzeichnung einer Haftungsfreizeichnungserklärung als unzumutbar eingestuft und bereits wieder eingeschränkt. Online-Prüfungen sind zwar möglich, werden jedoch seitens der Universität nicht ausreichend kommuniziert.

Simone Singh ergänzt, dass Remote- Online – Prüfungen möglich sind, jedoch auch die Option besteht, diese Prüfung zeitgleich vor Ort abzulegen.

Diskussion über die Definition, wer zur Risikogruppe gehört. Das sind der PLUS zufolge nicht nur jene, die dies mit einem Attest bestätigen können, sondern auch jene, die einfach Angst vor dem Corona-Virus und um ihre Gesundheit haben oder unter psychischer Belastung aufgrund dieser Ausnahmesituation stehen. Es sollte auf das Erbringen eines Attestes verzichtet werden.

Markus Baurecht möchte sich gerne weiter dafür einsetzen, die Benachteiligung unterschiedlicher Studierenden in dieser Zeit einzusetzen.

Marius Adolph betont erneut, dass es wichtig ist, die Studierenden zeitnah und stets über Änderungen in Bezug auf Prüfungsmodalitäten zu informieren. Des Weiteren sollen alle

Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter abwägen, ob ein alternativer Prüfungsmodus nach wie vor möglich ist.

Simone Singh könnte sich vorstellen, auch eine Rundmail mit alternativen Prüfungsmodalitäten an alle Lehrenden zu versenden.

Antrag 9: Antrag auf Stärkung der Rechte von Studierenden der Risikogruppe Covid-19

Simone Singh bringt den von Marius Adolph vorgetragenen Antrag zur Abstimmung.

Ergebnis der Abstimmung:

13 pro einstimmig

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 15 – Diskussion der nächsten UV

Simone Singh eröffnet die Diskussion.

Markus Offermanns erwähnt die hohe Anzahl an kritischen Äußerungen von Seiten der Studienvertretungen und Referate zum Modus der Abhaltung dieser UV. Sie wurden Großteils bereits per E-Mail an den Vorsitz gesendet. Das größte Problem sieht er darin, dass die heutige UV nicht öffentlich durchgeführt wird, obwohl dies auch in Zeiten von Corona möglich wäre. Zudem fehlte in der Einladung die Erklärung des konkreten Ablaufes. Vor allem in Bezug auf den Mundnasenschutz. Zudem haben laut Satzung Studienvertretungen und Referentinnen und Referenten ein permanentes Antragsrecht. Markus Baurecht widerspricht hier. Das Antragsrecht gelte nur für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich, wie breit oder eng dieser gesehen wird, ist Auslegungssache. Markus Baurecht betont, dass niemand von der UV ausgeschlossen wurde und somit man dem Antragsrecht gerecht wurde. Markus Offermanns erklärt, dass hier eine klarere Kommunikation über den Ablauf und die Modalitäten im Vorhinein nötig und wünschenswert gewesen wäre. Die lebendige Diskussionsbereitschaft soll auf jeden Fall erhalten bleiben. In Zukunft sollen auch Personen der Risikogruppe an der UV teilnehmen können. Eine Möglichkeit, dies umzusetzen wäre es, die nächste UV sowohl als

Präsenzsitzung als auch als Online-Sitzung, in der Referentinnen und Referenten und die Studienvertretungen zugeschaltet werden können, abzuhalten. Hierfür bedarf es Laptops für jede Mandatarin und jeden Mandatar und Sitzungsmoderation.

Sitzungsunterbrechung: 16:37 – 16:42

Simone Singh nimmt die Sitzung pünktlich wieder auf und bittet um weitere Wortmeldungen. Marius Adolph erwähnt erneut die Satzung und das Thema der Öffentlichkeit von Universitätsvertretungssitzungen. Er stellt die Frage in den Raum, ob diese durch einen Livestream gegeben ist oder nicht. Marius Adolph sieht sie dadurch nur bedingt gegeben. Sehr problematischer sieht er die Exklusion von Nicht-UV-Mitgliedern an der UV. Auch wenn sie kein Rederecht und keine beratende Stimme haben, so können sie dennoch wertvolle Redebeiträge zu den Diskussionen und Gesprächen leisten. Auch wenn die Satzung an dieser Stelle Raum für unterschiedliche Auslegungen lässt, ist es unbedingt notwendig, sie so demokratisch wie möglich zu interpretieren. An dieser Stelle wird stark an das aktuelle Vorsitzteam appelliert, keine Reduktion von Demokratie vorzunehmen.

Abschließend erkundigt sich Marius Adolph, ob es schon Ideen oder Planungen zur nächsten UV und deren Ablauf gibt. Er verweist erneut darauf, dass der aktuelle Modus einen zu großen Studierendenkreis ausschließt.

Simone Singh erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen.

Francesco Dutkiewicz fordert zumindest eine gute Kamera und ein gutes Mikrofon für die nächste UV, wenn der Modus nicht geändert werden kann. Auch er verweist darauf, dass dieser Modus nicht der optimale und geeignete sei.

Simone Singh argumentiert für die Entscheidung des aktuellen Durchführungsmodus der UV mit der Tatsache mit einer völlig neuen und schwierigen Situation konfrontiert zu sein. Der Anlass dafür, die UV in Präsenz abzuhalten, war die Wahl der Kulturreferentin, da es eine geheime Wahl sein muss und es hierfür noch keine geeigneten Online-Tools gibt. Für Simone Singh ist mit dem Livestream die Öffentlichkeit der UV gegeben. Sie betont, dass dies eine Ausnahme sein soll und die nächste UV hoffentlich schon unter gelockerten Bedingungen stattfinden kann. Für Studierende der Risikogruppe erwähnt sie die Möglichkeit der Stimmübertragung. Die von Markus Offermanns vorgeschlagene Idee, die nächste UV sowohl

online als auch in Präsenz wird dankend angenommen und wird im Vorsitzteam besprochen werden.

Francesco Dutkiewicz weist darauf hin, dass Online-Meetings mittlerweile auch für eine große Anzahl an Teilnehmenden sehr gut funktionieren und dies somit auch für eine UV möglich gewesen wäre. Bezüglich Wahlen: Diese wären bei einer Mischung aus Online und Präsenz-UV ohne Probleme möglich. Auf diese Idee wurde bereits in der Vorbesprechung zu dieser UV hingewiesen. Sie wurde jedoch nicht angenommen.

Simone Singh ortet hier ein Missverständnis und Markus Baurecht verweist darauf, dass es lediglich den Vorschlag gab, parallel zur Präsenz-UV ein Tool einzuschalten, wo Zusehende Textnachrichten senden können. Mit Tool war laut Markus Offermanns beispielsweise Big Blue Button gemeint, Markus Baurecht dachte, es handelt sich hierbei um ein Smartphone oder ähnliches, das dafür verwendet wird.

Marius Adolph ergänzt, dass diese Idee erst nach der Besprechung ausgefeilt wurde. Offen bleibt für ihn jedoch, warum auch die Idee mit dem Telefon nicht umgesetzt wurde.

Simone Singh beantwortet diese Frage damit, dass die Ideen noch zu unausgereift waren und sie ein Chaos befürchteten. Erneut betont sie, dass die Form dieser UV eine Ausnahme gewesen sein soll und so bald wie möglich wieder zur Normalität zurückgekehrt werden kann. Markus Offermanns betont, dass es nicht Aufgabe der Opposition ist, sich Gedanken über die Abhaltung der UV zu machen. Auch er hofft, die nächsten UVs wieder wie gewohnt abhalten zu können, jedoch muss die nächste UV noch im Juni 2020 stattfinden und bis dahin werden keine großen Lockerungen zu erwarten sein. Er wünscht sich, das gemeinsame Suchen einer inklusiven Lösung für die nächsten UV.

Simone Singh erwähnt, dass es ab 15. Juni zu Lockerungen kommt.

Markus Offermanns beharrt erneut darauf, gleich jetzt gemeinsam Ideen zur Durchführung der nächsten UV zu sammeln und diese zu diskutieren.

Simone Singh beruft sich auf das Recht der internen Besprechung im Vorsitzteam in dieser Sache. Ideen und Anregungen sind jederzeit gerne erwünscht.

TOP 16 – Allfälliges

Friederike Borger merkt kritisch an, dass Franziska Schütz, trotz vielfacher Nachfrage, den bereits erwähnten Zugang zu Facebook erst im Laufe dieser Sitzung erhalten hat.

Simone Singh erklärt, dass es Sachbearbeitende gibt, die den Zugang ohnehin schon hatten und es so zu keinem Informationsverlust kam.

Julius Wolff übt Kritik an der Arbeits- und Vorgehensweise seitens des Vorsitz in Bezug auf die Referentin des Informationsreferates und der nun erfolgten Rechtfertigung.

Simone Singh betont die gute Zusammenarbeit mit der Referentin des Informationsreferates und wird ein persönliches Gespräch suchen.

**Simone Singh schließt die Sitzung der 1. ordentlichen UV im Sommersemester 2020 um
17:03 Uhr.**


Simone Singh
Vorsitzende der ÖH Klagenfurt/Celovec


André Kuß
Schriftführer

Beilagen zum Protokoll auf Anfrage im ÖH Sekretariat:

- Anwesenheitsliste gesamt
- Tischvorlage Entsendungen